

Palladium durchbricht die 600er Marke

25.04.2016 | [Martina Fischer \(Heraeus\)](#)

Gold büßt Gewinne der Wochenmitte wieder ein

Shanghai Gold Exchange erstmals mit Gold-Referenzkurs

Der Goldpreis zeigt sich auch weiterhin gut unterstützt und erreicht mit 1.270 \$/oz am Donnerstag den höchsten Stand seit Mitte März. Auslöser für den Preisanstieg waren Kommentare von EZB-Präsident Draghi. Er betonte erneut, dass die Zentralbank ihre Geldpolitik weiter lockern könnte, falls dies notwendig sei. Im Umfeld von Draghis Pressekonferenz legte der Euro gegen den US-Dollar kurzfristig auf über 1,14 zu und zog den Goldpreis mit sich.

In einem volatilen Marktumfeld gaben dann aber sowohl die Gemeinschaftswährung wie auch der Goldpreis ihre Gewinne wieder ab. Zum Wochenschluss notierte Gold bei 1.231,90 \$/oz. Auch der Goldpreis in Euro gerechnet konnte vorübergehend deutlich zulegen und handelte in der Spitze bei 35,96 €/g. Die Anleger im Euroraum verhielten sich ungeachtet dessen größtenteils abwartend.

Premiere am Dienstag: Die Shanghai Gold Exchange (SGE) veröffentlichte erstmalig einen Referenzpreis für Gold, wenn auch in lokaler Währung. China ist der größte Konsument und Produzent des Metalls. Das neue "Fixing" reflektiert diese Entwicklung. Aktuell sind an der Ermittlung des Referenzpreises zehn chinesische und zwei ausländische Banken beteiligt, dazu noch sechs Industrieunternehmen. Inwiefern sich das neue "Fixing" auch international als ernstzunehmende Konkurrenz zum London Gold Price entwickelt, bleibt abzuwarten.

Geldpolitik unterstützt Silber

EZB und Fed ohne Signale zur Zinsveränderung

Während Gold zum Wochenende wieder alle Gewinne abgegeben hat, konnte Silber vor allem von seinem Charakter als Industriemetall profitieren und schloss mit 16,95 \$/oz (+4,5%) deutlich höher als in der Vorwoche. Nach guten Konjunkturzahlen aus China startete Silber zusammen mit Palladium und Platin durch bis 17,70 \$/oz, was nur wenige Cents unter dem Höchstkurs vom Mai 2015 liegt.

Trotz des großen Momentums aus der diesjährigen Aufwärtsbewegung erwarten wir nicht, dass dieser Widerstand schnell überwunden werden kann. Die ETF Bestände, welche zuletzt im Oktober 2014 auf diesem Level waren, halten sich auf hohem Niveau und wurden letzte Woche jedoch nur noch geringfügig aufgestockt. Preisunterstützung nach unten liegt bei 16,84 \$/oz.

Das geldpolitische Umfeld bleibt unterstützend für Silber: Die Pressekonferenz der EZB brachte zwar keine wirklichen Neuigkeiten. Jedoch betonte Draghi, dass die Geldpolitik weiter expansiv bleiben wird und - falls nötig - alle notwendigen Instrumente eingesetzt werden. Gleichzeitig erwartet er im Laufe des Jahres eine negative Inflation, die erst 2017/2018 anziehen wird. Auch von der Federal Reserve wird am Mittwoch keine Erhöhung der Zinsen erwartet, zumal es nach dieser Sitzung auch keine Pressekonferenz geben wird, um einen möglichen Schritt zu erklären.

Das Hoch von August 2015 wurde erreicht

Platin touchierte vorübergehend 1.040 \$/oz

Nachdem die 1.000 \$/oz Marke gegen Ende letzter Woche noch als große Hürde angesehen werden konnte, hat uns das Metall diese Woche eines Besseren belehrt. Erneut im Zuge von Gold und dem Run in Silber konnte das Platin bis auf 1040 \$/oz steigen. Nach der nicht unerwarteten EZB-Entscheidung kam erstaunlicherweise Nervosität auf. Platin hält sich zumindest gegen Ende der Woche über 1.000 \$/oz. Dieser Wert scheint jetzt die Unterstützung zu bilden. 1.050 \$/oz ist die nächste Marke auf dem Weg nach oben. Die Schwammprämie hält sich weiterhin auf hohem Niveau.

Nach guten Automobil-Verkaufsstatistiken in den letzten Wochen steht das Thema Dieselaabgaswerte wieder im Mittelpunkt. Hier wird hauptsächlich Platin in den Katalysatoren eingesetzt. Bei Volkswagen zeichnet sich

aufgrund des Abgas-Skandals der größte Verlust der Firmengeschichte ab. Zudem werden bei mehreren Marken insgesamt 630.000 Autos zurückgerufen, um die Software zu aktualisieren.

Palladium durchbricht die 600er Marke

Widerstand bei 620 \$/oz als Hürde für langfristig höhere Kurse

Zum ersten Mal nach ca. genau einem Monat durchbricht Palladium wieder die Marke von 600 \$/oz. Die Kurve ging seit Wochenbeginn konstant nach oben mit Höchstwerten am Donnerstagnachmittag mit Kursen von 620 \$/oz. Hatte man bis Donnerstag doch eher mit mehr oder weniger großen Widerständen bei 600 \$/oz gerechnet, nahm das Metall dann doch sehr leicht diese Marke und gewann direkt an Fahrt.

Am Freitag hielt sich das Metall mit noch knapp über 600 \$/oz. Als Palladium das letzte Mal auf diesem Niveau gehandelt hat, konnte sich das Metall allerdings dort nicht nachhaltig halten und fiel dann Anfang April auf 534 \$/oz zurück. Der nächste Widerstand liegt bei 620 \$/oz. Sollten wir diese Marke auch durchbrechen, stehen die Chancen gut, dass Palladium längerfristig noch höhere Kurse sehen wird. Die Schwammsituation ist nach wie vor angespannt, da die physische Nachfrage immer noch sehr hoch ist.

Rhodium weiter seitwärts; Ruthenium mit erhöhter Nachfrage und Iridium auch mit gesteigerten Umsätzen

Rhodium hatte eine ähnliche Performance wie in der Vorwoche: Keine Preisveränderung, aber hohe Umsätze in einem sehr engen Markt. Es gibt weiter Käufer auf aktuellem Niveau, die momentan aber noch von primären und sekundären Quellen bedient werden können. Es gibt aktuell keine Anzeichen auf größere Marktveränderungen.

Ruthenium bewegte sich analog zu Rhodium ebenfalls seitwärts, aber es gab allerdings gab es in der Berichtswoche eine deutliche Zunahme von Käufen und Anfragen. Nach wie vor ist das Angebot sehr gut, sodass sich der Markt davon unbeeindruckt zeigt.

Iridium hat in der vergangenen Woche ebenfalls deutliche Umsatzzuwächse gehabt, aber auch diese konnten problemlos bedient werden, sodass es hier ebenfalls keine großen Änderungen zu vermelden gibt.

© Volker Skowski, Dipl.-Kfm., Global Business Unit
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](#)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus

haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/57632--Palladium-durchbricht-die-600er-Marke.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).